

	Anfragen-Nr.	
	AF-0433/2018	

Anfrage

Raymond Walk
Fraktionsvorsitzender
der CDU-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion - Verlust des Sitzes im Regionalbeirat Südwestthüringen

I. Sachverhalt

Die Stadt Eisenach ist durch den Status der kreisfreien Stadt in einer Augenhöhe mit der kreisfreien Stadt Suhl sowie den Landkreisen WAK, SM-MGN, HIBU und Sonneberg, stimmberechtigtes Mitglied im Regionalbeirat Südwestthüringen. Zu den vielfältigen Aufgaben des Regionalbeirates zählt u.a. Langzeitarbeitslose in einem Konzeptauswahlverfahren für Integrationsbegleitung (LAP) zu öffentlich geförderter Beschäftigung zu führen, touristische Infrastrukturprojekte in Planung, Finanzierung, Förderung und Umsetzung zu begleiten, Flüchtlingsprojekte zur Einstellung von Geflüchteten aus Sicht von Unternehmen und Trägern professionell zu führen, Digitalisierungsprojekte, wie „Lernakademie 4.0“ erfolgreich auf die Träger zu evaluieren, regionale Entwicklungsstrategien und dessen Verknüpfung mit ELER und ESF aufeinander und miteinander abzustimmen sowie sehr wichtig, regionale Förderkonzepte und deren Leitthemen in der Planungsregion SWT zu harmonisieren und für einen Interessenausgleich zu sorgen.

Mit der Aufgabe der Kreisfreiheit verliert die Stadt Eisenach den stimmberechtigten Sitz im Regionalbeirat und reiht sich ein, in die Schlange der kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Wartburgkreises. Wie der Presse zu entnehmen war, besteht ein großes Unverständnis zu den Positionen der Stadt Eisenach aus den uns umgebenden Gebietskörperschaften. Die Wahrung unserer Interessen im Regionalbeirat liegt jedoch dann zukünftig beim Landkreis. Es ist von einem erheblichen Interessenkonflikt auszugehen, dessen Ausgang von Fall zu Fall ungewiss ist.

II. Fragestellung

1. Durch welche Strategie und Maßnahmen wird die OB diesen wichtigen Statusverlust im Regionalrat bei einer Aufgabe der Kreisfreiheit ausgleichen?
2. Weshalb wurde der Stadtrat zum Verlust des Sitzes im Regionalbeirat nicht informiert?
3. Wie schätzt die OB den Verlust des Sitzes im Regionalbeirat ein und wie wirkt sich dieser konkret auf das Ziel Oberzentrum zu werden aus?
4. Wie beurteilt die OB die Interessenwahrnehmung der Stadt Eisenach durch den Landkreis, insbesondere bei voneinander abweichenden Interessenlagen?
5. Welche konkreten Nachteile in der Entwicklung der Stadt Eisenach erwartet die OB?

Raymond Walk
Fraktionsvorsitzender
der CDU-Stadtratsfraktion